

# Pflanzenschutz-Warndienst für die Landwirtschaft Region West

Abteilung Pflanzenbau, Pflanzenschutz, Umwelt



Landwirtschafts-  
kammer  
Schleswig-Holstein

Ausgabe 64

Telefon: 04331 9453-376

Grüner Kamp 15–17

12. Dezember 2024

Telefax: 04331 9453-389

24768 Rendsburg

Ihr Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

**Ludger Lüders (Ansprechpartner Warndienst West)**

**Tel.: 04120 7068-204 Mobil: 0151 14195176 oder 0152 01671740 E-Mail: llueders@lksh.de**

*Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.*

*Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.*

*© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet*

## Wat gifft dat to vertellen?

**Einladung zur Jahrestagung 2024**

**Versuchsbericht 2024 – Pflanzenschutz im Ackerbau**



*Ein Jahr mit vielen Herausforderungen neigt sich dem Ende entgegen. Zum Abschluss des Jahres möchten wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen und Interesse an unserer Beratung bedanken.*

*Wir wünschen Ihnen erholsame Festtage, beste Gesundheit und einen guten Start in das neue Jahr 2025*

*Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch*

*Ihr Warndienstteam West der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein*

*Ihr Warndienstteam West der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein*

*Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch*

*Wir wünschen Ihnen erholsame Festtage, beste Gesundheit und einen guten Start in das neue Jahr 2025*

# Jahrestagung Pflanzenschutz und Pflanzenbau der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein am 17. Dezember 2024 in Rendsburg

## „Boden gut, alles gut? – Humusmanagement, Effizienz und Marktchancen nutzen“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Jahrestagung Pflanzenschutz und Pflanzenbau der Abteilung Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Umwelt der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein steht in diesem Jahr unter dem Motto „Boden gut, alles gut? – Humusmanagement, Effizienz und Marktchancen nutzen“. Die eingeladenen Referentinnen und Referenten des Thünen-Instituts und der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein werden in ihren Vorträgen auf die aktuellen Themen aus Pflanzenschutz und Pflanzenbau eingehen und gemeinsam mit dem Publikum diskutieren.

Die Veranstaltung wird am 17. Dezember von 9 bis 13:00 Uhr in der Kammerhalle auf dem Messegelände in Rendsburg stattfinden. Der Eintritt beträgt 10 € pro Person, für Schüler und Studierende 5 € pro Person. Der Versuchsbericht Pflanzenschutz im Ackerbau 2024 wird auf der Jahrestagung erhältlich sein (10 €/Exemplar).

Wir würden uns freuen, wenn die Veranstaltung ihr Interesse findet.

### Programm Jahrestagung Pflanzenschutz und Pflanzenbau am 17.12.2024

#### Motto: „Boden gut, alles gut? – Humusmanagement, Effizienz und Marktchancen nutzen“

Moderation: Dr. David Nannen und Dr. Tim Birr, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

09:00 Uhr	<b>Eröffnung</b> <i>Dr. David Nannen, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein</i>
09:05 Uhr	<b>Grußwort</b> <i>Ute Volquardsen, Präsidentin der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein</i>
09:15 Uhr	<b>Humusaufbau im Ober- und Unterboden: Maßnahmen zur Förderung der Bodenfruchtbarkeit und Klimaanpassung</b> <i>Laura Skadell, Thünen-Institut, Institut für Agrarklimaschutz</i>
10:15 Uhr	<b>Rückblick auf das herausfordernde Anbaujahr 2023/2024 im Winterweizen in Schleswig-Holstein</b> <i>Achim Seidel, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein</i>
11:00 Uhr	<b>Pause</b>
11:30 Uhr	<b>Moderner Pflanzenschutz - Präzise Anwendungstechnik für die Landwirtschaft</b> <i>Dr. Wolfgang Pfeil, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein</i>
12:20 Uhr	<b>Aktuelle Entwicklung der Getreide-, Raps- und Düngermärkte</b> <i>Björn Wiencken, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein</i>
12:50 Uhr	<b>Schlusswort</b> <i>Heino Hansen, Vorsitzender Fachausschuss für ökologischen und konventionellen Ackerbau der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein</i>

## Der Versuchsbericht 2024 ist da!

Am 17. Dezember kann der Versuchsbericht auf der Jahrestagung Pflanzenschutz und Pflanzenbau in der Kammerhalle auf dem Messegelände in Rendsburg erworben werden. Eine Bestellung ist auch per E-Mail an [jpaasch@lksh.de](mailto:jpaasch@lksh.de) möglich. Der Versuchsbericht kostet 10 € zuzüglich Versandkosten. Eine Bestellung kann auch bequem über die Internetseite <https://www.lksh.de/versuchsdatenbank-der-landwirtschaftskammer/versuche-in-der-landwirtschaft/versuchswesen-pflanzenschutz> erfolgen.

Liebe Leserinnen und Leser, seit 1989 werden jährlich die Versuchsergebnisse des Pflanzenschutzdienstes Schleswig-Holsteins als Versuchsbericht veröffentlicht. Beim diesjährigen Versuchsbericht 2024 handelt es sich somit um die 36. Auflage.

Ein turbulentes Anbaujahr 2023/2024 liegt hinter den Schleswig-Holsteiner Ackerbauern. Üppige Niederschlagsmengen ab Anfang Oktober haben nur ein verhältnismäßig kurzes Saatzeitfenster beim Wintergetreide zugelassen. Spätere Saattermine, welche aus Sicht des Ungras- und Krankheitsmanagement ihre Vorzüge haben, konnten nur noch in einigen Landesteilen unter schwierigen Bedingungen umgesetzt werden. Infolgedessen hat der Flächenumfang von Sommergetreide, Leguminosen und Co. im Jahr 2024 deutlich zugenommen. Dessen Aussaat gestaltete sich durch regelmäßige Niederschlagsphasen ebenfalls herausfordernd. Davon betroffen war auch der sonst so robuste Mais, bei dem ungünstige Aussaatbedingungen auch häufig mit unbefriedigenden Erträgen einhergingen.

Die über die Wintermonate anhaltende Nässe hat an vielen Winterkulturen ihre Spuren hinterlassen. Vor allem der Winterraps stellte unter Beweis, dass dieser keine „nassen Füße“ mag. Für die Pflanzenentwicklung ungünstigen Rahmenbedingungen (z.B. Strukturschäden) machten sich im Feld optisch schnell bemerkbar. So kam es nicht nur in der Praxis zu verhältnismäßig vielen Fehlstellen und heterogenen Beständen ausgangs der Wintermonate, auch auf den Versuchsflächen der Landwirtschaftskammer wurden einige im Herbst angelegte Sorten-, Anbau- und Pflanzenschutzversuche vorzeitig ihrer Aussagekraft beraubt. Von den insgesamt konkurrenzschwächeren Winterkulturen profitierten häufig auch Ungräser und Unkräuter in ihrer Entwicklung. Mit Start in die neue Vegetationsperiode 2024 wurden den Landwirt/innen daher mehr Fingerspitzengefühl in einer angepassten Bestandesführung (Düngung, Absicherung der Standfestigkeit) sowie Ungras- und Unkrautregulierung abverlangt.

Als das Wachstum des Wintergetreides ab April an Fahrt aufgenommen hat, kristallisierte sich zügig die Regulierung

pilzlicher Pathogene als eine sehr viel schwierigere Aufgabe heraus. So wurden beispielsweise dem Braunrost und der Septoria-Blattdürre im Winterweizen, oder den Rhynchosporium-Blattflecken und Netzflecken in der Wintergerste über die gesamte Vegetationsperiode optimale Entwicklungsmöglichkeiten geboten. Damit einhergehend wurde der Mittelwahl und der Terminierung der Fungizide mehr Aufmerksamkeit abverlangt, um die Ertragsfähigkeit der Kulturen aufrecht zu erhalten. Die zurückliegende Vegetationsperiode veranschaulicht dabei eindrucksvoll, dass vor allem in anfälligen Sorten selbst intensive Fungizidstrategien schnell an ihre Grenzen geraten und keine Garantie für die Verhinderung von Ertragsminderungen durch pilzliche Schaderreger darstellen. Das bestätigen auch die diesjährigen Versuchsaktivitäten der Landwirtschaftskammer, in denen Krankheitserreger in unbehandelten Kontrollparzellen seit vielen Jahren nicht mehr so extreme Mindererträge verursacht haben.

Im vorliegenden Versuchsbericht stehen auch weiterhin integrierte Lösungsansätze, angepasst an die zukünftigen Herausforderungen im Pflanzenschutz (Rechtliche Rahmenbedingungen, Wegfall von Wirkstoffen, Resistenzentwicklungen), im Fokus der Versuchsaktivitäten des Pflanzenschutzdienstes der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein.

Unser Dank gilt allen Landwirten, die ihre Flächen für unsere Versuche zur Verfügung gestellt und dadurch manche Unannehmlichkeit in Kauf genommen haben. Als Beitrag zum integrierten Pflanzenschutz wünschen wir dem Versuchsbericht 2024 eine gute Aufnahme durch Beratung und Praxis.

Lilli Krützmann  
Dr. Geanina Diana Dontu  
Susanne Hagen  
Manja Landschreiber  
Asmus Klindt  
Nils Bols  
Sönke Hansen  
Ludger Lüders  
Dr. Tim Birr

Abt. Pflanzenbau, Pflanzenschutz, Umwelt  
Fachbereich Pflanzenschutz  
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein



### Versuchsbericht 2024 Pflanzenschutz im Ackerbau



Landwirtschafts-  
kammer  
Schleswig-Holstein

Empfehlung für die Landwirtschaft